



© © KERN-Team

### **Kommunales Energie- und Ressourceneffizienz-Netzwerk (KERN): Hausmeister\*innenschulung für teilnehmende Städte und Gemeinden**

Die Energiekosten steigen regelmäßig deutlich an. Das Verbrauchsverhalten ist dabei sehr wichtig und Nachhaltigkeit ist ein Thema, das man im Auge behalten muss. In Gebäuden spielen dabei Hausmeister\*innen eine sehr wichtige Rolle. Hausmeister\*innen kennen die Technik und können mit einem guten Nutzungsverhalten in verschiedenen Bereichen Einsparungen erreichen. Ein Temperaturunterschied von nur einem Grad Celsius kann schon die Abrechnung stark verändern. Vor allem zur aktuellen Zeit ist jede Einsparung im Bereich Energie wichtig.

Im Rahmen des „Kommunalen Energieeffizienz- und Ressourceneffizienz-Netzwerks“ (KERN) wurde am vergangenen Mittwoch, dem 25. Mai 2022, eine Hausmeister\*innenschulung für die teilnehmenden Kommunen durchgeführt. Die Schulung wurde vom KERN-Team organisiert und die Gemeinde Schalksmühle war Ausrichter im dortigen Rathaus. Zur Durchführung der Schulung konnten mit Dr. Michael Scharp und Malte Schmidhals vom „BilRessNetzwerk“ zwei ausgewiesene Experten gewonnen werden.

Vier der neun teilnehmenden Hausmeister/innen gehörten zur Gemeinde Schalksmühle. Die insgesamt sechsstündige Schulung beinhaltete nicht nur Theorie, sondern auch einen Praxisteil und den Besuch der Heizungsanlage der Primusschule in Schalksmühle. Während der Schulung wurden auch einige Messgeräte vorgestellt und die Hausmeister\*innen hatten die Möglichkeit die Anwendungen zu lernen. Die Hausmeister\*innen haben nicht nur Neues gelernt, sondern wurden auch auf verschiedene Themen sensibilisiert. Während der Veranstaltung hat das KERN-Team die Plattform Loopfront vorgestellt. Mit der Plattform Loopfront können Kommunen Entsorgungskosten vermeiden und wertvolle Materialien, die irgendwo gelagert und nicht benutzt werden, können in anderen Gebäuden nochmal genutzt werden. Das zentrale Problem ist, dass wir viel mehr Sachen produzieren, als wir überhaupt brauchen und damit das anthropogene Lager immer weiter auffüllen. Durch Loopfront wird die Energie für die Rohstoffgewinnung und Herstellung ganz gespart und der kürzere Transportweg zwischen Nachbarkommunen hat ökonomisch und ökologisch viele Vorteile. Bei weiteren Fragen können sich die Hausmeister\*innen an die Klimaschutzmanager/innen der

eigenen Kommune wenden sagte Frau Prof. Dr. Drees vom KERN-Team. Der Klimaschutzmanager der Gemeinde Schalksmühle Hadi Fleger freute sich über das Thema und die Zusammenarbeit mit den Hausmeistern\*innen der Kommune. Er zieht ein überaus positives Fazit: „Ich danke dem KERN-Team für die Möglichkeit, dass Kommunen die Plattform Loopfront nutzen können und damit einen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten können. Nochmal herzlichen Dank für die heutige Schulung.“ Am Ende der Schulung wurden die Teilnehmer/innen vom KERN-Team gefragt, ob Interesse an weiteren Schulungen besteht, woraufhin die Hausmeister/innen der Kommune großes Interesse zeigten.

### **Hintergrund: KERN – nachhaltig, regenerativ, ressourcenschonend**

Das kommunale Netzwerk KERN zählte bei seiner Gründung 2019 zu den ersten seiner Art in Deutschland. Ein gemeinsames Ziel der beteiligten Städte und Gemeinden in der Region: Einsparpotenziale bei Ressourceneinsätzen sowie Energieverbräuche für Liegenschaften kennenzulernen und zu verbessern. Die Kommunen wollen aber auch neue Wege in Sachen innovative Technologiekonzepte, Mobilität, ressourcenschonende Gebäudesanierung und -neubau oder der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien gehen. Um Erfolge auch nachweisbar zu machen, haben sich alle Netzwerk-Teilnehmer in einer gemeinsamen Zielvereinbarung verständigt, bis zum Ende des dreijährigen Projektzeitraums im August 2023 eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von mindestens 15 Prozent bei den zu betrachtenden Liegenschaften in jeder Kommune zu erzielen. Um dies zu erreichen, wurde eine gemeinsame „KERN-Plattform“ entwickelt. Hier werden unter anderem

- konkrete Maßnahmen in puncto Energie- und Ressourceneffizienz gesammelt und die CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie Kostensenkungen ermittelt
- ein dauerhafter Erfahrungsaustausch durchgeführt, der zu gegenseitigem Know-how-Gewinn führt
- ein kontinuierliches Monitoring, z.B. in Form eines „Ampelsystems“, zur Erfolgskontrolle genutzt

Die ENERVIE Gruppe übernimmt hierbei die Rolle des „Netzwerkmanagers“ und Know-how-Trägers. Dazu gehört neben der Organisation regelmäßiger Arbeitstreffen und der Unterstützung bei der Beantragung von staatlichen Fördermitteln auch die Durchführung von Veranstaltungen wie der nun durchgeführten Hausmeisterschulung.